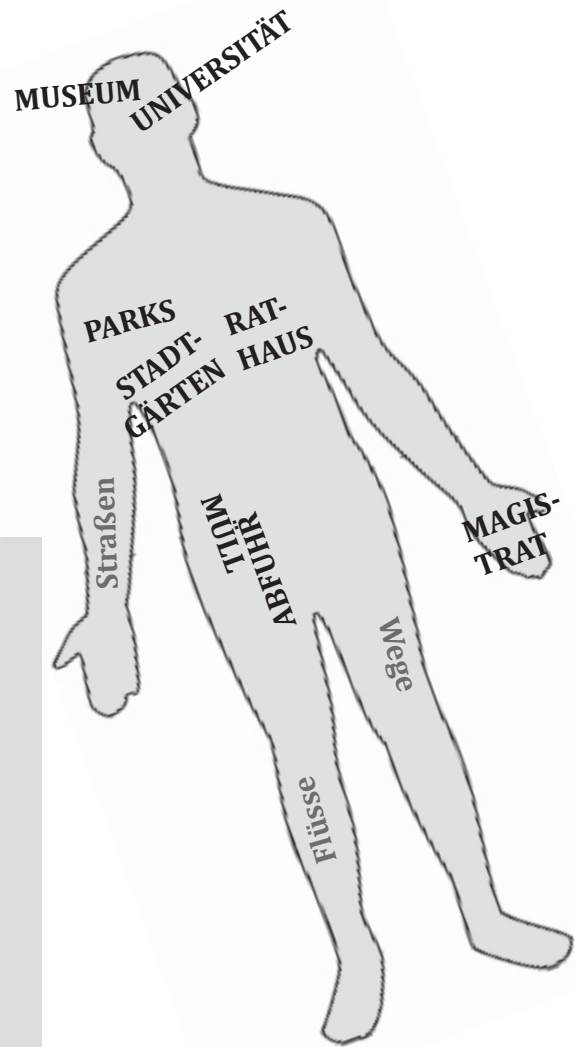


# Stadt als Lebewesen

Raum verstehen: Bedürfnisse

Eine Stadt hat vergleichbare Bedürfnisse wie der Mensch. Eine Stadt können wir uns genauso vorstellen wie ein Lebewesen mit bestimmten Grundbedürfnissen, ohne die es nicht überleben kann. So etwa braucht eine Stadt saubere Luft, Wasser, Nahrung, sie nimmt zu und nimmt unter Umständen auch wieder ab. Aber sie hat auch einen Charakter und ein Gedächtnis.

Stellt euch Wien als Lebewesen vor! Welche Aufgabe hätten die einzelnen Organe?



## 1. Einstieg: Brainstorming

Unterrichtsfach: BE, TW, GWK  
Übungsdauer: 4 – 6 UE

Stellt euch die Stadt Wien als Lebewesen vor, mit Organen, Gedächtnis, Puls ....

Wer oder was würde die einzelnen Funktionen einer Stadt übernehmen? Was wäre das Gedächtnis, die Lunge, der Puls, was würde das Wesen der Stadt ausmachen?

Der/die PädagogIn sammelt die Nennungen auf der Tafel und leistet Hilfestellung, sollten wesentliche Nennungen fehlen.

**Lunge** = Parks und Gärten ...

**Gedächtnis** = Museen, Universitäten ...

**Wesen der Stadt** = Kultur, öffentlicher Raum ....

**Adern** = Straßen, Wege, Flüsse ....

**Darm** = Müllabfuhr, Müllverbrennungsanlage, Mülldeponien ...

**Herz** = Verwaltung, Rathaus, Politik ...

**Puls** = Rushhour, Menschenströme ...

**Hände** = Magistrat

## 2. Hauptteil

### Recherchearbeit

Die SchülerInnen teilen sich in Kleingruppen (zu 3 Personen) auf. Jede Gruppe hat die Aufgabe, zu einer Funktion bzw. einem Bedürfnis der Stadt vertiefend zu arbeiten:

#### Lunge

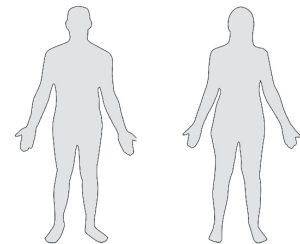
- Welche Parks und Gärten gibt es in Wien?
- Wo liegen diese?
- Wer pflegt diese Gärten?
- Wer sorgt dafür, dass diese Gärten nicht verbaut werden?

Wäre die Stadt Wien ein Lebewesen, was wäre ihr Charakter?

Was wäre ihr Puls?

Wann wäre sie lustig, wann traurig?

Gäbe es eine männliche und eine weibliche Seite?



### Wissensvermittlung Bildnerische Erziehung

Kernbereich 2. Klasse:

Die Wahrnehmung von Bildern und Zeichen der alltäglichen Lebenswelt bewusst machen und erörtern können.

### Wissensvermittlung Technisches Werken

Kernbereich 3. und 4. Klasse:

Erkennen und Erfassen von städtebaulichen, raumplanerischen und infrastrukturellen Zusammenhängen durch die Auseinandersetzung mit konkreten Anlässen aus dem engeren Erlebnisbereich der SchülerInnen.



Sind die Schulen Wiens das Gedächtnis der Stadt?  
 Wer pflegt den öffentlichen Raum?  
 Wer darf die Straßen und Wege in der Stadt nutzen?  
 Welche Magistratsabteilungen gibt es?

### Gedächtnis

- Welche Museen und Universitäten hat Wien?
- Welche „Erinnerungen der Stadt“ werden dort gespeichert?
- Wann wurden sie errichtet?
- Wer verwaltet die Museen?

### Wesen

- Was ist der öffentliche Raum der Stadt?
- Was kann ich im öffentlichen Raum tun?
- Wo gibt es öffentlichen Raum?
- Wer ist zuständig für den öffentlichen Raum?

### Adern

- Welche Straßen, Wege, Flüsse gibt es in Wien?
- Wie verlaufen sie?
- Wer ist zuständig für die Instandhaltung und Pflege?
- Wer nutzt sie?

### Darm

- Wie gelangen Lebensmittel in die Stadt?
- Wie gelangen diese zu den BewohnerInnen?
- Wie werden Abfallprodukte entsorgt?
- Wer macht dies?
- Was geschieht mit dem Abfall?

### Herz

- Wer verwaltet Wien?
- Wo sitzt diese Verwaltung?
- Welche Aufgabe hat das Rathaus? Wer arbeitet im Wiener Rathaus?
- Welche Magistratsabteilungen gibt es?
- Welche Aufgaben haben die politischen Parteien?

### Modell der Stadt Wien als Lebewesen

Jede Gruppe hat nun die Aufgabe, ihre Ergebnisse in einem Modell von Wien in einem vorgegebenen Maßstab abstrahiert darzustellen.

### 3. Reflexion und Präsentation

Der Raum wird nach folgenden Kriterien vorgestellt:

- Welche Funktion, welche Aufgabe, welches Bedürfnis hast du bearbeitet?
- Präsentation der Ergebnisse anhand des Modells

### 4. Bewertungskriterien

- Ausführung des Modells
- Präsentation

### Wissensvermittlung Geografie und Wirtschaftskunde

Bildungs- und Lehraufgabe:  
 Bewusstes Wahrnehmen der räumlichen Strukturiertheit der Umwelt.

Kernbereich 1. und 2. Klasse:  
 Grundlegende Einsicht, dass Gesellschaft und Wirtschaft räumlich strukturiert sind. Erwerben grundlegender Informationen über Städte mit Hilfe kartografischer Darstellungen.

